

Reinhold Feldmann • Erwin Graf (Hg.)

Praxishandbuch FASD in der Jugendhilfe

Mit 2 Abbildungen und 1 Tabelle

Mit Beiträgen von Peter Anders, Monika Biener, Gisela Bolbecher, Reinhold Feldmann, Melissa Franke, Erwin Graf, Jana Hubelitz, Martina Kampe, Christoph Lutter, Sigrid Mosé, Jasmin Rüffer, Dagmar Sudhoff, Klaus ter Horst, Anneke Yamini

2., durchgesehene Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. *Reinhold Feldmann* ist Psychologischer Psychotherapeut und arbeitet in der FASD-Ambulanz in Walstedde.

Dipl.-Psych. *Erwin Graf*, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut, ist an der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle in Neustadt an der Aisch tätig.

Im Ernst Reinhardt Verlag ebenfalls erschienen:

Feldmann, R., Kampe, M., Graf, E.: Kinder mit FASD ein Zuhause geben. Ein Ratgeber
(ISBN: 978-3-497-03306-5)

Hinweis: Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-03305-8 (Print)

ISBN 978-3-497-62061-6 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-62062-3 (EPUB)

© 2026 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag Ernst Reinhardt GmbH & Co KG behält sich eine Nutzung seiner Inhalte für Text- und Data-Mining i. S. v. § 44b UrhG einschließlich Einspeisung/Nutzung in KI-Systemen ausdrücklich vor.

Dieses Werk kann Hinweise/Links zu externen Websites Dritter enthalten, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Ohne konkrete Hinweise auf eine Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch entsprechende Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich entfernt.

Printed in EU

Cover unter Verwendung eines Fotos von ©istock.com/Delpixart
Satz: Bernd Burkart; www.form-und-produktion.de

Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Einführung 9

von Reinhold Feldmann und Erwin Graf

Geschichte und Diagnostik 11

1 Historische Entwicklung und aktueller Stand11

von Reinhold Feldmann

1.1 Frühe Betrachtungen zur vorgeburtlichen Alkoholschädigung von Kindern12

1.2 Neuere Studien16

1.3 Zum aktuellen Stand der Forschung19

Literatur24

2 Diagnostik der vorgeburtlichen Alkoholschädigung bei Kindern und Jugendlichen27

von Reinhold Feldmann

2.1 Überblick27

2.2 Störungen der Entwicklung29

2.3 Verhaltensstörungen30

2.4 Unzureichende Diagnosen34

2.5 Zur Bedeutung der Diagnosestellung37

Literatur39

Praxiserfahrungen und Konzepte für die Begleitung von Pflegefamilien ... 40

3 Aufbau einer regionalen FASD-Beratung40

von Gisela Bolbecher und Jasmin Rüffer

3.1 Elemente des Netzwerks40

3.2 Beratungsthemen45

3.3 Zielgruppen46

3.4 Ziele der Fachberatung47

3.5 Förderangebote des Netzwerks für Kinder und Jugendliche mit FASD48

3.6 Aus der Arbeit der Beratungsstelle — ein Interview48

4	Konzeption für eine FASD-qualifizierte Arbeit im Pflegekinderfachdienst	52
	<i>von Sigrid Mosé</i>	
4.1	Chancen und Grenzen in der Betreuung von Pflegefamilien	52
4.2	Strukturelle Erfordernisse für eine FASD-gerechte Arbeit des Fachdienstes	54
4.3	Grundlagen einer kompetenten Begleitung der Pflegefamilien mit FASD-Kindern	56
4.4	Vermittlung einer FASD-spezifischen Pädagogik	59
4.5	Einsatz von alltagsstrukturellen Hilfen für Kinder mit FASD	60
4.6	Chancen und Grenzen von Therapien	61
4.7	Ermöglichung von Psychoedukation	62
4.8	Resümee	62
	Literatur	63
5	Coaching-Projekt für Pflegefamilien	64
	<i>von Erwin Graf, Martina Kampe</i>	
5.1	Institution Erziehungsberatungsstelle	64
5.2	Erziehungsberatung für Pflegeeltern zum Thema FASD	64
5.3	Was bewegt Familien mit FASD-betroffenen Kindern? Tipps für den Alltag	69
5.4	Was hilft?	73
5.5	Was bleibt?	74
	Literatur	74
	FASD in der stationären Jugendhilfe	75
6	Das Fetale Alkoholsyndrom (FAS) in der stationären Kinder- und Jugendhilfe	75
	<i>von Klaus ter Horst</i>	
6.1	Einleitung	75
6.2	Jugendhilfe und FAS	76
6.3	Die Aufnahme von Kindern mit FAS in der stationären Jugendhilfe	81
6.4	Wie unterscheiden sich Kinder mit FAS von anderen Kindern in der stationären Jugendhilfe?	87
6.5	Qualifizierungsmaßnahmen für stationäre Jugendhilfeeinrichtungen	89
6.6	Zusammenfassung und Ausblick	97
	Literatur	99

7	Intensivgruppen – stationäre Wohn- und Betreuungskonzepte für FASD-Betroffene	101
	<i>von Melissa Franke</i>	
7.1	Einführung	101
7.2	Die Konzepte	102
7.3	Aufnahmekoordination und Einzug	106
7.4	Der Alltag	107
7.5	Resümee	110
	Eingliederungshilfe und Sozialrecht	112
8	Fetale Alkoholspektrumstörung im Erwachsenenalter	112
	<i>von Dagmar Sudhoff</i>	
8.1	Hintergrund	112
8.2	Eingliederungshilfe für erwachsene Personen	114
8.3	Erklärungsmodelle für die alltäglichen Probleme der betroffenen Erwachsenen	117
8.4	Unterstützungsbedarf der erwachsenen Menschen mit FASD	119
8.5	Methoden für die Lebensbegleitung der Betroffenen	122
8.6	Begleitete Selbsthilfegruppe und Psychoedukation	127
8.7	Abschließend	128
	Literatur	129
9	Hilfen aus dem Sozialsystem	130
	<i>von Peter Anders, Christoph Lutter, Reinhold Feldmann</i>	
9.1	Einordnung	130
9.2	Leistungen aus dem Sozialgesetzbuch XI: Beantragung eines Pflegegrades	131
9.3	Leistungen aus dem Sozialgesetzbuch V: Gesetzliche Krankenversicherung	139
9.4	Leistungen aus dem Sozialgesetzbuch IX: Der Schwerbehindertenausweis	140
9.5	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	144
9.6	Opferentschädigung	148
9.7	Gesetzliche Betreuung (Bürgerliches Gesetzbuch §§ 1896 ff.)	149
	Literatur	150

Therapieformen..... 151

10	Psychoedukation bei Kindern und Jugendlichen mit FASD im Rahmen der stationären Jugendhilfe	151
	<i>von Jana Hubelitz</i>	
10.1	Interventionen bei FASD – Ein Blick über die Landesgrenzen lohnt sich	151
10.2	Psychoedukation – Definition und Wirkungsmechanismen	153
10.3	Möglichkeiten und Grenzen der Psychoedukation	154
10.4	FASD-Psychoedukation in Deutschland – Ein aktueller Stand	155
10.5	Psychoedukation im FASD-Kontext – Implikationen für die Zukunft	163
	Literatur	164
11	„Sattelfest durchs Leben“: Therapieansätze für FASD-Betroffene ...	165
	<i>von Monika Biener</i>	
11.1	Sinn und Zweck von therapeutischen Angeboten bei FASD	165
11.2	Welche therapeutischen Angebote gibt es?	165
11.3	Ein besonderes Angebot: Reittherapie	166
11.4	Was genau bewirkt Reittherapie bei Kindern und Jugendlichen mit FASD?	167
11.5	Zusammenfassung: Möglichkeiten und Grenzen der Reittherapie	172
	Literatur	173
12	Medikamentöse Behandlung	174
	<i>von Reinhold Feldmann, Anneke Yamini</i>	
12.1	Stimulanzien	175
12.2	Sedativa	180
12.3	Neuroleptika	181
12.4	Antidepressiva	183
12.5	Medikamente bei Schlafstörungen	184
12.6	Medikamente zur Empfängnisverhütung	185
12.7	Schlusswort	185
	Literatur	185

Die Autorinnen und Autoren..... 186

Sachregister 187